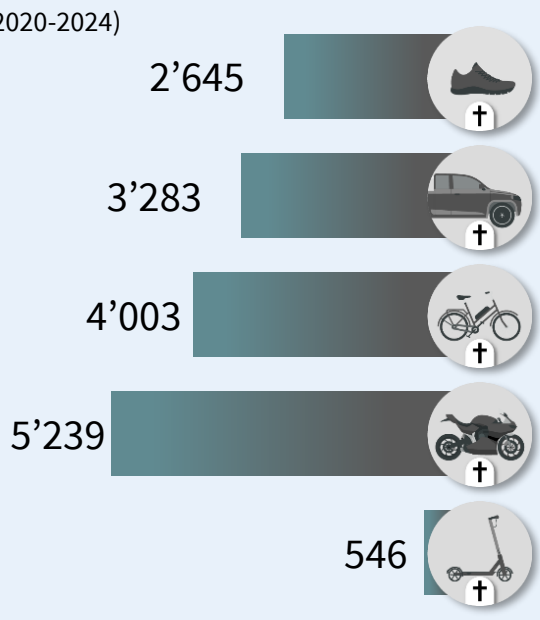
Stiftung für Prävention der AXA

# Studie zum subjektiven Sicherheitsempfinden im Strassenverkehr

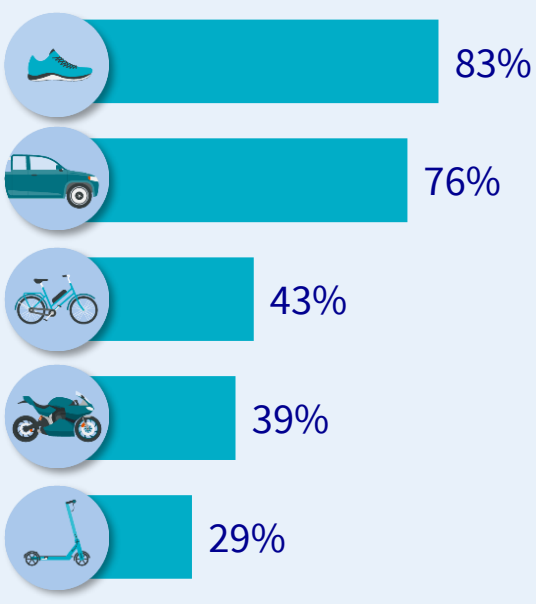
## Trügerisches Sicherheitsgefühl

Neue Studie bringt zutage, dass die Wahrnehmung der Verkehrsteilnehmenden von der Unfallstatistik abweicht: Risiken für Motorräder werden dabei unterschätzt, Risiken von E-Trottinetts hingegen überschätzt.

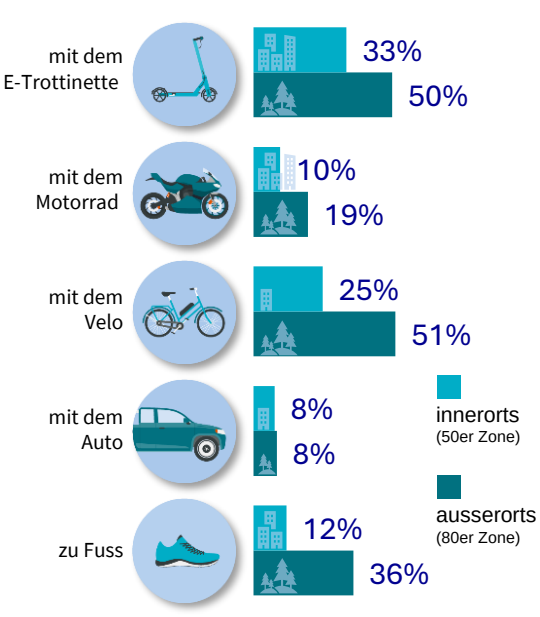
Getötete und Schwerverletzte Personen (∑2020-2024)



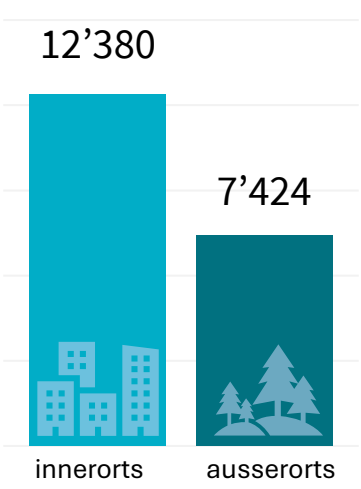

Ich fühle mich sicher...




Ich fühle mich unsicher...




Getötete und Schwerverletzte Personen innerorts und ausserorts (∑2020-2024)



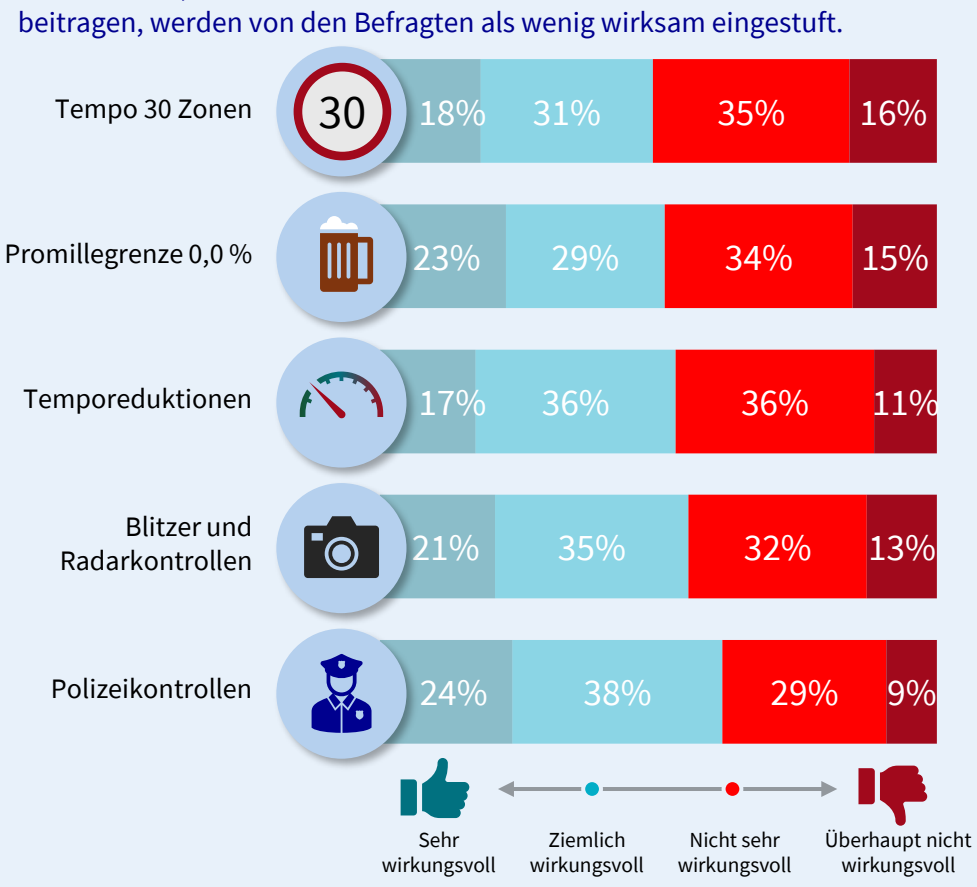

## Sicherheitsfalle innerorts: Wo die meisten schweren Unfälle passieren

Aufgrund der niedrigeren Geschwindigkeiten fühlen sich viele im urbanen Verkehr sicherer. Doch gerade hier ereignen sich die schweren Unfälle, denn die hohe Verkehrsdichte, die komplexen Verkehrssituationen und die Vielzahl von Kreuzungen bergen Risiken.

## Wirksamkeit von Präventions-massnahmen oft unterschätzt

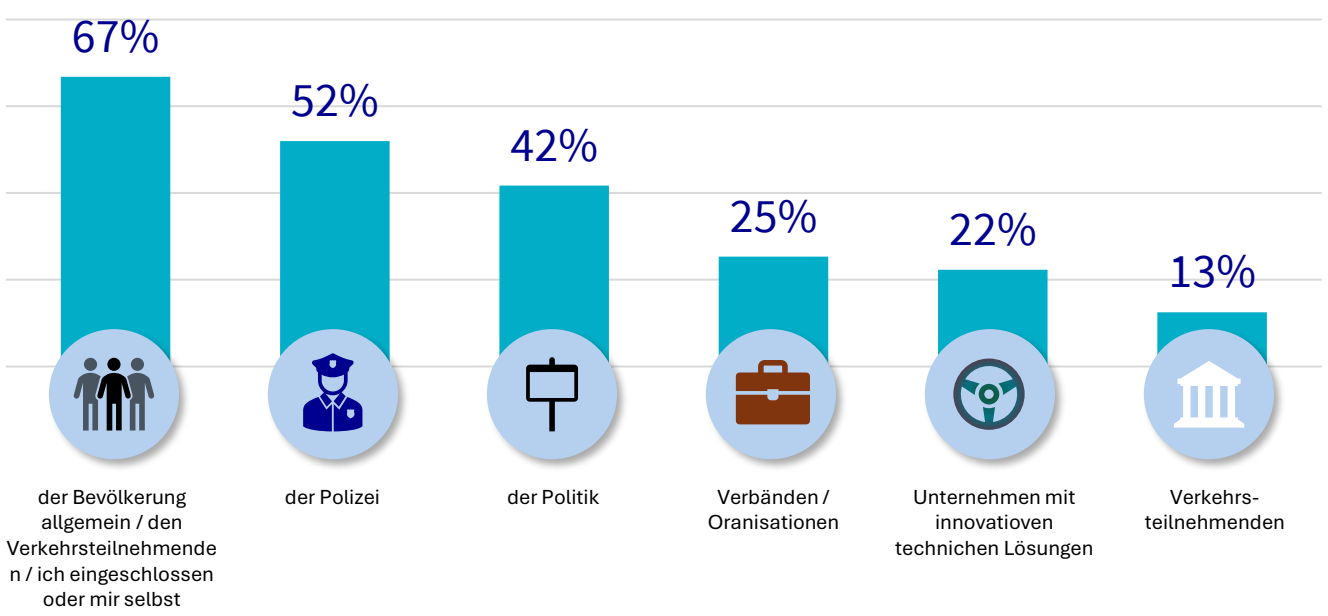
Die Befragten stufen gesetzliche Massnahmen als wenig wirksam ein – gerade diese Massnahmen tragen jedoch signifikant zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei, wie wissenschaftliche Studien beweisen.

Massnahmen, die wissenschaftlich erwiesen zur Verkehrssicherheit beitragen, werden von den Befragten als wenig wirksam eingestuft.



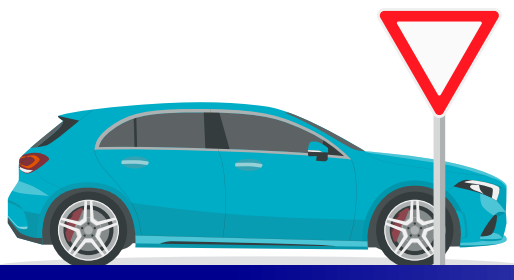

## Der Schlüssel zu mehr Verkehrssicherheit

Die Verantwortung, die Verkehrssicherheit zu verbessern liegt bei…




## Vortrittsmissachtung wird stark unterschätzt – obwohl sie eine zentrale Rolle spielt.

Die Missachtung des Vortritts zählt zu den 5 häufigsten Unfallursachen in der Schweiz, wird aber von den Befragten unterschätzt. Umgekehrt ist es beim Alkohol. Die Befragten glauben Alkohol sei stärker mit Unfällen verbunden, als dies tatsächlich der Fall ist.



Anzahl Schwerverletzte und Getötete im Strassenverrkehr pro Jahr (Ø 2019-2023) aufgrund von:

Bewusstsein, Akzeptanz und Eigenverantwortung sind entscheidend für den Erfolg von Sicherheitsmassnahmen im Strassenverkehr!

AXA Stiftung Prävention

Ipsos

Erhebung der Daten erfolgte im Herbst 2024